



Die Firma Lichtgitter erweiterte das Stadion Klagenfurt mit einer Tribüne.



In Sulz werden Blechprofilroste produziert.

Foto: Steinmetz

Lichtgitter macht Stadien europatauglich

Sulzer Firma entwickelt neues Tribünensystem / Auftrag aus Österreich fordert alle Kräfte

Von Marzell Steinmetz

Sulz. Die Fußball-Europameisterschaft für Österreich ist gerettet: Die Firma Lichtgitter aus Sulz machte innerhalb kürzester Zeit die Stadien in Salzburg, Klagenfurt und Innsbruck »europatauglich«.

Eigentlich war Lichtgitter bei der Erweiterung der Tribünenplätze in den österreichischen Fußballstadien nur zweite Wahl. Ein chinesisches Konsortium hatte der Sulzer Firma den Auftrag weggeschnappt. »Die Enttäuschung war riesengroß«, berichtet Karlheinz Haller, Planer und Verkaufsleiter bei Lichtgitter.

Vorarbeiten waren schon geleistet: Haller hatte für die Ausschreibung ein ganz neues Tribünensystem mit Blechprofil-

rosten entwickelt. Es wurde ein rutschsicherer und rauchdichter Tribünenbelag verlangt. Den Entwurf stellte er der ARGE 2008, Generalunternehmer beim Stadionbau für die Europameisterschaft, vor. Lichtgitter wurde dann beauftragt, eine zehn Meter breite Mustertribüne zu bauen. Die ARGE hatte aus Kostengründen das System zwar noch reduziert. Aber eigentlich gingen Haller und die Werksleitung davon aus, den Auftrag für das Salzburger Stadion zu bekommen.

Als die Chinesen, angeblich weil sie kostengünstiger waren, mit einem eigenen System für die Tribünen-Oberränge in allen drei Stadien zum Zug kamen, schien die Sache erledigt zu sein.

Haller hat aber doch noch nachgehakt und sich die chinesische Tribüne – eine Kombination aus Stahl- und Aluminium – näher angeschaut. »Diese Konstruktion ist doppelt so

teuer wie die unsere«, stellte er fest. Hinzu kam, dass die Chinesen nicht liefern konnten. Als die rechtzeitige Fertigstellung der drei Stadien in Gefahr war, wandte sich die ARGE mit einem Hilferuf an Lichtgitter.

In Salzburg hatte die chinesische Firma 18 von 22 Rängen hergestellt und dann aufgehört. Die Firma Lichtgitter schaffte es im Juli innerhalb einer Woche, die fehlenden Beläge – aneinandergereiht zehn Kilometer lang – für den Tribünen-Oberrang zu liefern.

Mit der Montage der Blechprofile für den oberen Tribünenanteil in Klagenfurt wurde am 6. August begonnen. Am 7. September, zwei Stunden vor dem Länderspiel Österreich gegen Japan, wurde das Stadion freigegeben. Während noch Restarbeiten zu erledigen waren, musste bereits in Innsbruck mit der Montage begonnen werden. Auch dort wurde es eine Zitterpartie: Am

17. Oktober erfolgte um 16.26 Uhr die Freigabe des Stadions, um 20.30 Uhr wurde das Spiel Österreich gegen Elfenbeinküste angepfiffen.



Ob die neuen Tribünenanteile, die bis zu 16 000 zusätzliche Sitzplätze bieten, in den Stadien bleiben, steht noch nicht fest. Sie können jedenfalls problemlos abgebaut und wieder verkauft werden.

Der Zusatzauftrag in den österreichischen Stadien steigerte den normalen Jahresumsatz des Unternehmens enorm. Dafür mussten die Mitarbeiter in Sulz allerdings zahlreiche Überstunden leisten und zu-

sätzliche Sonderschichten einlegen.

Das nächste Projekt steht bereits an: Für die Olympiaschanze in Garmisch-Partenkirchen werden Treppen und Medientribüne gefertigt.

INFO

Die Firma Lichtgitter hat ihren Hauptsitz in Stadthagen in Westfalen. An der Sulzer Produktionsstätte werden seit 1986 Blechprofilroste hergestellt. Hier wurden auch die Tribünenanteile für die österreichischen Stadien gefertigt und zum Teil vormontiert. Einschließlich der Verzinkerei beschäftigt Lichtgitter in Sulz rund 110 Mitarbeiter. Die von der Stadt Sulz erworbene Halle 18 wird als Lager und zur Montage genutzt. Geplant ist im kommenden Jahr der Bau einer neuen Verzinkerei. Die alte soll stillgelegt werden.

SULZ

- Die Stadtbücherei hat heute von 10 bis 12 Uhr geöffnet.
- Die Musiker der Stadtkapelle treffen sich morgen, Sonntag, um 10 Uhr in Uniform am Probenlokal.
- Die Stadtkapelle spielt am morgigen Sonntag, 4. November, im Café Ambiente.
- Die Pink Pämpärs treffen sich heute um 18.30 Uhr in der Fischerhütte zur Probe.
- Die Feuerwehr Sulz trifft sich heute um 16 Uhr zur Übung am Gerätehaus.

BERGFELDEN

- Der Jahrgang 1939 besucht am Freitag, 9. November, das Museum in Glatt. Abfahrt ist um 13.30 Uhr bei der Volksbank. Für Fahrgelegenheit wird gesorgt, Anmeldung unter Telefon 33 84. Abschluss ist in der »Grünen Au«.
- Der Ausschuss mit Anhang trifft sich am morgigen Sonntag um 8 Uhr in der Halle. Die Aktiven treffen sich um 8.30 Uhr in der Halle.
- Die Versammlung des Musikkreises Rottweil beginnt morgen um 9 Uhr (Saalöffnung 8.45 Uhr) in der Dickeberghalle. Ausgerichtet und mitgestaltet wird diese Veranstaltung vom Musikverein Bergfelden.
- Die Feuerwehr macht kommende Woche eine Nachtübung. Die Alarmierung erfolgt über Sirene. Die Einwohner werden um Verständnis gebeten.

GLATT

- Der Nordic-Walking Lauftreff ist ab heute samstags um 16 Uhr. Heute ist Technik-Aufwärmübung. Alle Nordic-Walker sind eingeladen.

SIGMARSWANGEN

- Die AH spielt heute auf dem heimischen Sportgelände um 15.30 Uhr gegen die SG Mühlheim/Renfrißhausen. Das Sportheim ist geöffnet.

WIR GRATULIEREN

SAMSTAG

- Dornhan. Fritz Kronenbitter, Kirchplatz 4, 81 Jahre.
Sulz. Gerda Reiff, Lochenstraße 23, 86 Jahre. Mikail Arslanoglu, Gartenstraße 7, 81 Jahre.
Sulz-Bergfelden. Christian Schaible, Wertstraße 20, 80 Jahre. Maria Herrmann, Holzgasse 3, 72 Jahre.
Sulz-Holzhausen. Luise Plocher, Holzhauser Hauptstraße 35, 72 Jahre.
Sulz-Mühlheim. Martha Strobel, Steingasse 22, 75 Jahre.
Vöhringen. Gertrud Mayer, Brunnenstraße 18, 75 Jahre

SONNTAG

- Dornhan. Rosa Stoll, Grund 1, 79 Jahre. Helene Ziegler, Martin-Luther-Straße 4, 70 Jahre.
Dornhan-Marschalkenzimmern. Dieter Podewils, Oberes Dorf 30, 70 Jahre.
Sulz. Friedrich Fink, Hirschstraße 13, 78 Jahre.
Sulz-Bergfelden. Manfred Kopf, Schulstraße 15, 76 Jahre.
Sulz-Mühlheim. Miomir Ilic, Bergacker 11, 71 Jahre.
Sulz-Renfrißhausen. Hilmar Goetze, Herrenstraße 20, 74 Jahre.

SERVICE

Lokalredaktion
Telefon: 07454/9 58 06 17
Fax: 07454/9 58 06 19
E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de

KURZ NOTIERT

Meditativer Abend für Frauen

Sulz. Die Frauengesprächskreise »Atempause 30+ und 40+« treffen sich am Mittwoch, 7. November, um 20 Uhr zu einem meditativen Abend im evangelischen Gemeindehaus. Unter dem Motto »Aus dem Leben – für das Leben« liest Heidi Heinemann eigene Texte, die sie mit Musik untermalt. Alle Frauen sind eingeladen.

TÜV für Schlepper

Sulz-Holzhausen. Der Technische Überwachungsverein überprüft am Samstag, 10. November, von 9.15 bis 9.45 Uhr beim Rathaus landwirtschaftliche Zugmaschinen. Die Anmeldung sollte bis Freitag, 9. November, im Rathaus Holzhausen erfolgen.

NOTDIENSTE

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr: 112, Polizei: 110. Rotes Kreuz: Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransport 1 92 22. Gift-Notruf: 0761/19 240.

APOTHEKEN

Samstag Lindenhof-Apotheke, Mörikeweg 4, Oberndorf, Telefon 07423/57 70 und Burg-Apotheke, Hauptstraße 52,

Launig, ernst, humorig

Gut besuchtes Konzert des Posaunenchores

Von Martina Holbein

Sulz-Bergfelden. Es war ein launiges, ein ernsthaftes und ein humorvolles Konzert, welches sich der Posaunenchor Bergfelden zum Auftakt der Feierlichkeiten zu seinem 50. Geburtstag schenkte. Zusammen mit Swabian Brass, die in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feiern, begeisterten sie am Abend von Allerheiligen in der sehr gut besuchten Remigiuskirche in Bergfelden ihr Publikum mit einem anspruchsvollen und abwechslungsreichen Programm.

Unter der Leitung von Bernd Klaiber eröffnete eine Sinfonie in F-Dur von Johann Christian Bach, dem jüngsten Sohn von Johann Sebastian

Bach, das Programm. Sorgfältig und frisch geblasen kamen die beiden Allegro-Sätze daher, ganz weich und mit schöner Melodieführung das Andantino. Ein doppelchöriges Erlebnis, welches sich die Akustik der Remigiuskirche zu Nutzen machte, »la Mantouana« von Ludovico Viadana, das Posaunenchor und Swabian Brass gemeinsam intonierten.

Letztere übernahmen das Szepter und eröffneten ein Feuerwerk aus Melodien, Rhythmus und technischer Perfektion zwischen Vivaldi und Händel, zwischen Pachelbel und Rossini, zwischen Swing, Tango und den Beatles. Launig die Moderation der fünf Musiker von Swabian Brass (Thomas Michelfeit, Mi-



Fünf Herren in Weiß, die spielen können.

Foto: Holbein

chael Maier, Sebastian Patzelt, Meinrad Löffler und Bernd Kromer): So suchten sie sich beispielsweise für den berühmten Kanon von Johann Pachelbel den kleinen Silas aus dem Publikum, der mit einem Zeigestock dem Bassisten die Noten zeigen musste, damit dieser nicht einschliefe.

Mit dem »Jungbläser-Festmarsch«, einem tänzerisch in-

tonierten Rondo und dem Spiritual »O when the Saints« überzeugte der Nachwuchs. Ein besonderes Bonbon hatten Sonja (Posaune) und Anja (Euphonium) Schmid zusammen mit ihrem Lehrer Michael Maier vorbereitet. Sie überraschten die Zuhörer mit zwei Sätzen, die technisch und spielerisch überaus ansprechend gestaltet waren.

NOTRUFNUMMERN

Schramberg, Telefon 07422/3469. Sonntag Kur-Apotheke, Pfarrer-Sieger-Str. 28, Lauterbach, Telefon 07422/4450 und Stadt-Apotheke Dornhan, Obere Torstraße 29, Telefon 07455/13 55.

ÄRZTE

Sulz und Vöhringen: Samstag und Sonntag, Drs. Brillinger, Sulz, Telefon 07454/9 66 00. Telefonische Anmeldung erbeten. Dornhan, Gundelshau-

sen, Marschalkenzimmern und Weiden: Samstag Dr. Ruh, Oberndorf, Telefon 07423/10 18. Sonntag Dr. Haas, Epfendorf, Telefon 07404/9 11 70. Bettenhausen, Leinstetten, Fürnsal: Samstag Samstag und Sonntag Drs. Brillinger, Sulz, Telefon 07454/9 66 00. Telefonische Anmeldung erbeten. Busenweiler: Samstag und Sonntag zu erfragen unter Telefon 01805/19 29 21 14. Empfin-

gen, Mühringen und Ahldorf: Zu erfragen unter Telefon 01805/19 29 21 19. Augenärzte: Zu erfragen unter Telefon 07423/25 46 (Dr. Jens Sucker). Zahnärzte: Der zahnärztliche Notdienst ist unter der Rufnummer 0741/47 90 (Rotes Kreuz) zu erfragen. Kinder- u. Jugendarzt: Samstag und Sonntag Dr. Klotz, Telefon 0741/3 41 30. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Tierarzt: Dr. Seydel, Aistaig,

Telefon 07423/13 33.

SOZIALSTATION

Sulz: Die Schwestern sind unter Telefon 0171/3 08 35 01 und 0171/3 08 35 06 oder Rufbereitschaft nachts 07454/96 50 27 zu erreichen. Die Nachbarschaftshilfe ist unter der Nummer 0175/8 97 93 66 zu erreichen. Dornhan: Die diensthabende Schwester ist erreichbar unter 07455/94 69 91 00.